

Umgang mit sexueller Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz im Bereich Pflege

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz kommt in allen Branchen und Berufsgruppen vor, aktuelle Studien zeigen im Kontext ambulanter und stationärer Alten- und Krankenpflege ein erhebliches Ausmaß auf. Die hohen Betroffenenzahlen zeigen, dass es sich bei sexueller Belästigung nicht um ein individuelles Problem handelt, sondern dass sich dahinter strukturelle Bedingungen verbergen. Neben der körperlichen Nähe, die mit den meisten Pfl egetätigkeiten verbunden ist und den in der Regel hierarchisch organisierten Arbeitsverhältnissen stellen auch Geschlechterklischees einen begünstigenden Faktor für sexuelle Belästigung und Gewalt dar.

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz kann Auswirkungen auf den gesundheitlichen Zustand und die Arbeitskraft der Betroffenen haben. Zum Teil sind die Folgen so gravierend, dass es zu Ausfallzeiten, Kündigungen oder auch Ausstieg aus dem Beruf kommt. Immer mehr Arbeitgeber*innen realisieren, dass sexuelle Belästigung somit auch gravierenden Einfluss auf ihre Arbeitsabläufe, das Betriebsklima und den Betriebsfrieden haben kann. Neben der gesetzlichen Fürsorge- und Schutzpflicht liegt es somit auch im eigenen Interesse von Arbeitgeber*innen, für Abhilfe zu sorgen.

Oftmals wirft die Thematik in den Einrichtungen und Unternehmen aber auch viele Unsicherheiten und Fragen auf. Unsere Fortbildung für Leitungs- und Führungskräfte bietet grundlegende Informationen zum Thema und schafft Handlungssicherheit. Alle Inhalte werden unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsfeldes der stationären und ambulanten Kranken- und Altenpflege vermittelt.

ZIELGRUPPE:

Die eintägige Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und Vorgesetzte aus dem pflegerischen Bereich, leitende Mitarbeiter*innen in der Personalverwaltung, in Pflegeschulen und Praxisanleitung tätige Mitarbeitende, Gleichstellungsbeauftragte und Mitglieder des Betriebs- und Personalrats sowie Mitarbeiter-Vertretungen.

SEMINARINHALTE:

- Was ist sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz? Definition und Begriffsklärung, Zahlen und Fakten.
- Ursachen und Folgen
- Rechtliche Grundlagen und Sanktionsmöglichkeiten
- Unterstützung Betroffener – Vom Hörensagen über das erste Gespräch zur stabilen Unterstützung
- Individuelle und betriebliche Möglichkeiten der Prävention

ORT/DATUM & KOSTEN:

Dienstag, den 13.10.2026 von 9.00 bis 16.45 Uhr
Creos Lernideen, Herforder Str. 22, 33602 Bielefeld
Teilnahmebeitrag 250,- €, inkl. Getränke und Mittagsimbiss

Referentinnen

> **Larah Horstkotte**

Psychologin (M. Sc.) und Psychologische Psychotherapeutin

> **Melanie Rosendahl**

Krankenpflegefachkraft, Dipl.-Psychologin und Supervisorin DGSv,
Leitung Frauennotruf Bielefeld e.V.

Bitte melden Sie sich mit dem separat angefügten interaktiven
Anmeldeformular an.